

KOLLEKTENPLAN



INHALT

VORWORT

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR KOLLEKTE

ÜBERSICHT ALLER KOLLEKTENEMPFÄNGER

BESCHREIBUNG DER PFLICHTKOLLEKTEN

WICHTIGE INFORMATIONEN

ERLÄUTERUNGEN

FOTONACHWEIS

IMPRESSUM



Die in den Gottesdiensten erbetene Kollekte ist ein Zeichen für die unauflösbare Einheit von Verkündigung und praktischer Nächstenliebe. Mit der Kollekte antwortet die Gemeinde im Gottesdienst dankbar auf das Hören des Evangeliums. So wird sichtbar, dass Christinnen und Christen für Bedürftige in der Nähe und in der Ferne eintreten. Die Kollekte ist damit im Gottes-

dienst ein Zeichen für die diakonische und gemeinschaftliche Dimension christlichen Lebens. In diesem Sinne möge der Umgang mit den Pflichtkollekten und den Kollekten in Eigenverantwortung im Rahmen der kirchlichen Vorgaben verantwortlich gestaltet werden.



ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR KOLLEKTE

Erhebung von Kollekten

Die Erhebung der Kollekten geschieht im Rahmen des Kirchengesetzes über Kollekten, Spenden und Sammlungen (Kollektenordnung – Kollo) vom 4. Mai 2017, das am 1. Januar 2019 in Kraft getreten ist.

Bei den Kollekten sieht die Kollektenordnung der EKHN verbindliche, empfohlene und freie Kollekten vor.

Kollekten, deren Erhebung verbindlich für alle Kirchengemeinden vorgeschrieben ist, werden von der Kirchensynode für zwei Jahre festgelegt. Die Zweckbestimmung der Kollekte ist im jeweiligen Gottesdienst der Gemeinde mit einer entsprechenden Empfehlung bekannt zu geben. Darüber hinaus ist es sinnvoll, bereits vorher, z. B. im Gemeindebrief, einen Hinweis auf die jeweilige Kollekte zu geben. Hier bietet sich an, auf die angegebene Internet-Adresse der Kollektenempfänger*innen hinzuweisen.

Zumeist enthält der Kollektenplan nur einen/eine Kollektenempfänger*in. Die Kirchensynode hat aber die Möglichkeit, **Wahlpflichtkollekten** festzulegen. Diese Kollekten dienen dazu, möglichst viele Kollektenempfänger*innen zu berücksichtigen und den **Kirchenvorständen** Wahlmöglichkeiten zu eröffnen. Die Kirchenvorstände müssen sich allerdings rechtzeitig **entscheiden**, welchen Kollektenzweck sie berücksichtigen wollen. Selbstverständlich kann der im Rahmen der Wahlpflichtkollekte nicht berücksichtigte Kollektenzweck vom Kirchenvorstand für eine der freien Kollekten bedacht werden. Die Kirchensynode kann ebenfalls festlegen, dass eine verbindliche Kollekte mehreren Einrichtungen zu gleichen Teilen zugeht (**geteilte Kollekte**).

Fällt eine verbindliche Kollekte auf einen Tag, an dem mehrere Gottesdienste stattfinden, z. B. Heiligabend, sind die Kollekteneinnahmen aller Gottesdienste dem vorgegebenen Zweck zuzuführen.

Die von der Kirchensynode verbindlich im Kirchenjahr festgelegten Kollekten sollen die Hälfte der Anzahl der Sonntage und allgemein begangenen Festtage nicht übersteigen. Bei einer Kirchengemeinde, die wöchentlich Gottesdienst feiert, sind dies in der Regel 30 Kollekten im Jahr. Der Tatsache, dass nicht überall im wöchentlichen Rhythmus Gottesdienst gefeiert wird, trägt eine Staffelung der zu erhebenden verbindlichen Kollekten Rechnung: 23 verbindliche Kollekten sind von Kirchengemeinden zu erheben, die an drei Sonntagen im Monat Gottesdienst feiern; 15 werden erhoben, wenn der Gottesdienst 14-tägig stattfindet; acht verbindliche Kollekten sind pro Jahr von den Kirchengemeinden zu erheben, die nur einmal im Monat Gottesdienst feiern. In allen anderen denkbaren Fällen ist wenigstens die Hälfte der jährlich gefeierten Gottesdienste zur Erhebung einer verbindlichen Kollekte vorgesehen.

Um zu gewährleisten, dass insbesondere die für die kirchliche Aufgabenerfüllung als besonders wichtig erachteten Kollekten wie „Brot für die Welt“ nicht beeinträchtigt werden, legt die Kirchensynode mit der Verabschiedung der Kollektenpläne einige als „vorrangig“ gekennzeichnete verbindliche Kollekten fest. Diese Kollekten müssen von allen Kirchengemeinden, die mindestens einmal im Monat Gottesdienst feiern, an dem dafür festgelegten Datum erbeten werden.

Kirchengemeinden können in jedem Jahr bis zu fünf verbindliche Kollekten aus besonderem Anlass mit den nächsten freien Kollekten tauschen. Hierdurch wird dem Anliegen Rechnung getragen, für besondere Veranstaltungen vor Ort, wie Konfirmationen, Jubiläen oder themenbezogene Gottesdienste, eine besondere, selbst ausgewählte Kollekte zu erbitten. Die als „vorrangig“ gekennzeichneten Kollekten können nicht verschoben werden. Mit der Festlegung, dass Kirchengemeinden, die zum Beispiel im zweiwöchigen Rhythmus Gottesdienst feiern, nicht mehr als 15 verbindliche Kollekten abführen müssen und der Möglichkeit, fünf Kollekten zu verschieben, soll eine faire Verteilung freier und verbindlicher Kollekten ermöglicht werden.

Online-Spendenportal für die Kollekten

Auf der Homepage der EKHN gibt es die Möglichkeit, für die von der Synode beschlossenen verbindlichen Kollekten online zu spenden. Die Online-Präsenz der Kollekten ist unter www.ekhn.de/kollekten zu erreichen. Auf diese Möglichkeit kann bei passender Gelegenheit, insbesondere in den Gemeindebriefen, hingewiesen werden.



Abrechnung der Kollekten

Die Kirchenvorstände sind dafür verantwortlich, dass verbindliche Kollekten in voller Höhe und zeitnah an die Dekanatskollektenbeauftragten abgeführt werden. Diese leiten die Kollekten an den/die Empfänger*in unmittelbar weiter (§ 5 Kollektenverwaltungsordnung). Die/der Dekanatskollektenbeauftragte hat den Eingang der Kollekten aus allen Kirchengemeinden zu überwachen. Verspätet abgelieferte Kollektenbeträge werden an die/den jeweiligen Kollektenempfänger*innen weitergeleitet.

Über die abgeführten Kollektenbeträge ist von den Dekanatskollektenbeauftragten mit dem entsprechenden Formular eine Aufstellung für jedes Dekanat bei der Kirchenverwaltung einzureichen.

**DIE SONNTAGE MIT
WAHLPFLICHTKOLLEKTEN IM JAHR 2025 SIND:**

23.02.2025 Sexagesimae

- a) Deutsche Bibelgesellschaft
- b) Kirchen helfen Kirchen

23.03.2025 Okuli

- a) Haus Heliand
- b) Junge Akademie Frankfurt
- c) Lebenshaus Osterfeld

06.04.2025 Judika

- a) Fonds zur Förderung der Qualifizierung ehrenamtlicher Jugendlicher für die Arbeit mit, von und für Kinder(n) und Jugendliche(n) – JuLeiCa
- b) Posaunenwerk der EKHN

15.06.2025 Trinitatis

- a) Nes Ammim
- b) FIM – Frauenrecht ist Menschenrecht

13.07.2025 4. Sonntag nach Trinitatis

- a) Diakonie Deutschland der EKD
- b) Stiftung für das Leben

27.07.2025 6. Sonntag nach Trinitatis

- a) Besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
 - b) Europäisches Forum christlicher LSBTIQ-Gruppen
-

24.08.2025 10. Sonntag nach Trinitatis

- a) Arbeitslosenfonds der EKHN
- b) Jugendwerkstatt Gießen
- c) Arbeit und Qualifizierung

21.12.2025 4. Advent

- a) Jugendmigrationsdienste
 - b) mAqom – Kirchenasyl
 - c) Einzelfallhilfen für Flüchtlinge und Asylsuchende
-

**DIE SONNTAGE MIT
GETEILTEN KOLLEKTEN IM JAHR 2025 SIND:**

12.01.2025 1. Sonntag nach Epiphania

- 1. Inklusives, gastronomisches Ausbildungsprojekt Rothschild
- 2. Secundo 2.0 – Menschenwürde braucht Kleidung (Christen helfen)
- 3. Landgräfliche Stiftung von 1721

09.02.2025 4. Sonntag vor der Passionszeit

- 1. Stiftungsfonds DiaDem
- 2. Stiftungsfonds DiaKids

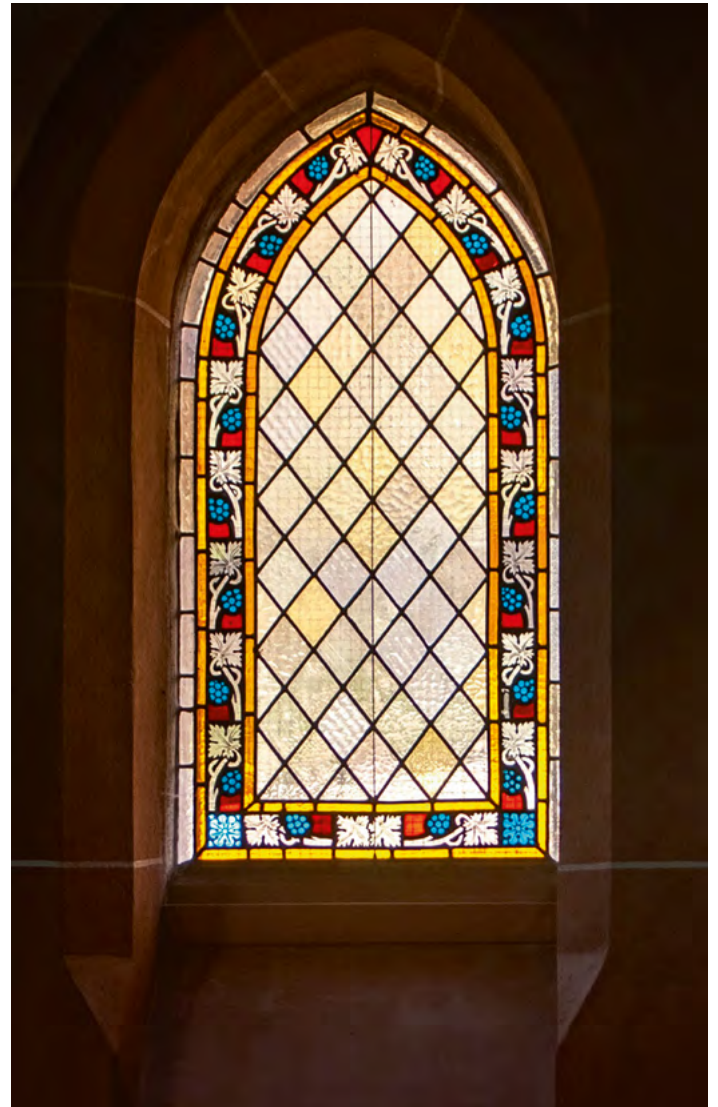
02.11.2025 20. Sonntag nach Trinitatis

- 1. Hessische Lutherstiftung
 - 2. ESG-Einzelfallhilfen
-

DIE SONNTAGE MIT

„VORRANGIGEN“ KOLLEKTEN IM JAHR 2025 SIND:

- 18.04.2025 Karfreitag**
Sozial- und Friedensarbeit in Israel (ImDialog)
-
- 20.04.2025 Ostersonntag**
Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
in Gemeinden, Dekanaten und Jugendwerken
-
- 07.09.2025 12. Sonntag nach Trinitatis**
Gefängnisseelsorge
-
- 21.09.2025 14. Sonntag nach Trinitatis**
Arbeit der Diakonie Hessen
-
- 05.10.2025 16. Sonntag nach Trinitatis / Erntedankfest**
Brot für die Welt (Diakonie Deutschland)
-
- 24.12.2025 Heiliger Abend**
Brot für die Welt (Diakonie Deutschland)
-



Beratung freier Kollekten

Kirchengemeinden, die eine **freie Kollekte** einem bestimmten Zweck widmen möchten oder aufgrund externer Kollektenanfragen von Organisationen spenden möchten, finden in den einzelnen Handlungsfeldern der EKHN Beratung bei den nachfolgend

aufgeführten Zentren bzw. für Zwecke im schulischen Umfeld beim Religionspädagogischen Institut (RPI) und im diakonischen Bereich bei der Diakonie in Hessen:

Zentrum Bildung der EKHN

Ltg.-Team: Pfarrer Gernot Bach-Leucht,
Sabine Herrenbrück und Pfarrerin Heike Wilsdorf
Heinrichstraße 173, 64287 Darmstadt
T: 06151 66 90-100, info.zb@ekhn.de

Zentrum Verkündigung der EKHN

Ltg.: OKR Pfarrer Dr. Peter Meyer
Markuszentrum, Markgrafenstraße 14,
60487 Frankfurt am Main
T: 069 7 13 79-0, willkommen@zentrum-verkuendigung.de

Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN

Ltg.: OKR Pfarrer Christian Schwindt
Albert-Schweitzer-Str. 113-115, 55128 Mainz
T: 06131 2 87 44-46, info@zgv.info

Religionspädagogisches Institut der EKHN und EKKW

Ltg.: Direktorin Dr. Anke Kaloudis
Rudolf-Bultmann-Straße 4, 35039 Marburg
T: 06421 969-100, info@rpi-ekkw-ekhn.de

Zentrum Oekumene der EKHN und EKKW

Ltg.: OKR Pfarrer Detlev Knoche
Praunheimer Landstraße 206, 60488 Frankfurt am Main
T: 069 97 65 18-11, info@zentrum-oekumene.de

Diakonie Hessen

Fundraisingbüro – Sandra Haward
Ederstraße 12, 60486 Frankfurt am Main
T: 069 79 47-62 85, sandra.haward@diakonie-hessen.de

Zentrum Seelsorge und Beratung der EKHN

Ltg.: OKR Pfarrer Christof Schuster
Herdweg 122 B, 64287 Darmstadt
T: 06151 359 36-0, zsb@ekhn.de



ÜBERSICHT ALLER KOLLEKTENEMPFÄNGER

1. 05.01.25 / 2. Sonntag nach Weihnachten
AG Trauerseelsorge der EKHN

2. 12.01.25 / 1. Sonntag nach Epiphania
1. Inklusives, gastronomisches Ausbildungsprojekt Rothschild
2. Secundo 2.0 – Menschenwürde braucht Kleidung (Christen helfen)
3. Landgräfliche Stiftung von 1721

3. 26.01.25 / 3. Sonntag nach Epiphania / Bibelsonntag
Bibelhaus ErlebnisMuseum

4. 09.02.25 / 4. Sonntag vor der Passionszeit
1. Stiftungsfonds DiaDem
2. Stiftungsfonds DiaKids

5. 23.02.25 / Sexagesimae
a) Deutsche Bibelgesellschaft
b) Kirchen helfen Kirchen

6. 09.03.25 / Invocavit
Evangelischer Bund

7. 23.03.25 / Okuli
a) Haus Heliand
b) Junge Akademie Frankfurt
c) Lebenshaus Osterfeld

8. 06.04.2025 / Judika
a) Fonds zur Förderung der Qualifizierung ehrenamtlicher Jugendlicher für die Arbeit mit, von und für Kinder(n) und Jugendliche(n) – JuLeiCa
b) Posaunenwerk der EKHN

- 9. 18.04.25 / Karfreitag
Sozial- und Friedensarbeit in Israel (ImDialog)

- 10. 20.04.25 / Ostersonntag
Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Gemeinden, Dekanaten und Jugendwerken

11. 04.05.25 / Misericordias Domini
Deutscher Evangelischer Kirchentag

12. 18.05.25 / Cantate
Kirchenmusikalische Arbeit in der EKHN

13. 29.05.25 / Christi Himmelfahrt
Evangelische Weltmission (Missionswerke EMS und VEM)

14. 08.06.25 / Pfingstsonntag
Arbeit des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK)

15. 15.06.25 / Trinitatis
a) Nes Ammim
b) FIM – Frauenrecht ist Menschenrecht

16. 29.06.25 / 2. Sonntag nach Trinitatis
Einzelfallhilfen der regionalen Diakonischen Werke

17. 13.07.25 / 4. Sonntag nach Trinitatis

- a) **Diakonie Deutschland der EKD**
 - b) **Stiftung für das Leben**
-

18. 27.07.25 / 6. Sonntag nach Trinitatis

- a) **Besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD**
 - b) **Europäisches Forum christlicher LSBTIQ-Gruppen**
-

19. 10.08.25 / 8. Sonntag nach Trinitatis

- Ökumene und Auslandsarbeit der EKD**
-

20. 24.08.25 / 10. Sonntag nach Trinitatis

- a) **Arbeitslosenfonds der EKHN**
 - b) **Jugendwerkstatt Gießen**
 - c) **Arbeit und Qualifizierung**
-

→ 21. 07.09.25 / 12. Sonntag nach Trinitatis
Gefängnisseelsorge

→ 22. 21.09.25 / 14. Sonntag nach Trinitatis
Arbeit der Diakonie Hessen

→ 23. 05.10.25 / 16. Sonntag nach Trinitatis / Erntedankfest
Brot für die Welt (Diakonie Deutschland)

24. 26.10.25 / 19. Sonntag nach Trinitatis
Notfallseelsorge

25. 02.11.2025 / 20. Sonntag nach Trinitatis
1. Hessische Lutherstiftung
2. ESG-Einzelfallhilfen

26. 16.11.25 / Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr /
Volkstrauertag

- Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e. V.**
-

27. 23.11.25 / Letzter Sonntag im Kirchenjahr /
Ewigkeitssonntag

- AG Hospiz der EKHN**
-

28. 07.12.25 / 2. Sonntag im Advent

- Evang. Frauen in Hessen und Nassau e. V.**
-

29. 21.12.25 / 4. Sonntag im Advent

- a) **Jugendmigrationsdienste**
 - b) **mAqom – Kirchenasyl**
 - c) **Einzelfallhilfen für Flüchtlinge und Asylsuchende**
-

→ 30. 24.12.25 / Heiliger Abend
Brot für die Welt (Diakonie Deutschland)

VORRANGIGE KOLLEKTEN

Gemäß § 3 Absatz 1 Satz 3 der Kollektenordnung können bis zu acht Kollekten als vorrangig gekennzeichnet werden. Diese entnehmen Sie bitte der Kennzeichnung.

BESCHREIBUNG DER PFLICHTKOLLEKTEN



01 AG TRAUERSEELSORGE DER EKHN 05.01.2025 / 2. Sonntag nach Weihnachten

Der Tod eines geliebten Menschen ist immer ein Einbruch in das Leben der Hinterbliebenen und lässt sie nach Halt und Sinn suchen. Für Trauernde da zu sein, ihnen Trost und Hoffnung zu geben gehört von Anfang an zu den Aufgaben der christlichen Kirchen. Deshalb unterstützt und begleitet die Trauerseelsorge Menschen nach einem schweren Verlust. In Einzelgesprächen, Trauercafés, Selbsthilfegruppen oder geschlossenen professionell geleiteten Trauergruppen erfahren Trauernde Unterstützung und Begleitung.

Trauerwanderungen, Reisen, Pilgern oder Radtouren für Trauernde sind weitere Angebote, um Menschen Räume zu eröffnen, ihren Weg durch die Trauer gehen zu können. In der Arbeitsgemeinschaft Trauerseelsorge haben sich Initiativen unserer Kirche vernetzt, die Trauerbegleitung anbieten. Sie führt regelmäßig Studientage und Fortbildungen für ehrenamtliche Trauerbegleitende durch.



<https://zsb.ekhn.org>
↳ Seelsorgebereiche

02¹ INKLUSIVES, GASTRONOMISCHES AUSBILDUNGS- PROJEKT „ROTHSCHILD“ 12.01.2025 / 1. Sonntag nach Epiphania

Das inklusive, gastronomische Ausbildungsprojekt „Rothschild“ des Lernbetriebs Frankfurt – Produktionsschule bietet hörenden, schwerhörigen und nichthörenden Menschen zwischen 14 und 27 Jahren eine berufliche Perspektive im gastronomischen Bereich an. Der Evangelische Verein für Jugendsozialarbeit schafft damit in Kooperation mit der Frankfurter Stiftung für Gehörlose und Schwerhörige Arbeit für junge Menschen im Frankfurter Nordend.

Das Projekt betreibt ein Bistro, ein Restaurant und einen Cateringservice. Alle Teilnehmenden des Projekts werden durch Fachkräfte aus den Bereichen Gastgewerbe, Küche und Sozialpädagogik betreut und lernen die Deutsche Gebärdensprache. Bei Berufsschulbesuchen oder betrieblichen Versammlungen müssen kostenintensive Dolmetscherdienste in der Gebärdensprache bereitgestellt werden, deren Kostenübernahme nur teilweise möglich ist.

Die Kollektenmittel werden für diese Dolmetscherdienste eingesetzt.



www.jugendsozialarbeit-evangelisch.de
↳ Lernbetrieb
↳ Gastronomie
↳ Projekt Rothschild

02² SECUNDO 2.0 – MENSCHENWÜRDE BRAUCHT KLEIDUNG (CHRISTEN HELFEN)

12.01.2025 / 1. Sonntag nach Epiphantias

Der Secundo ist der moderne, soziale Secondhandladen der gemeinnützigen Stiftung Christen Helfen. Bedürftige Menschen im Frankfurter Stadtteil Nied kaufen hier Artikel des täglichen Bedarfs ab 50 Cent. Menschen brauchen Kleidung und diese finden sie bei Secundo. Damit steigt die Würde in dem Leben, das sie führen.

Besondere Aktionen wie Schokoladenspenden, Pflegeprodukte, geschenkte Bücher und Spielsachen erfreuen die Menschen und zaubern vor allem den Kindern ein Lächeln ins Gesicht. Der freundliche, fast familiäre Umgang der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden sorgt dafür, dass sich alle wohlfühlen.

Um auch den Ärmsten der Armen Zugang zu Kleidung zu ermöglichen, erhalten Inhaber des Frankfurt-Passes eine zusätzliche Preisreduzierung von 20 %. Mitarbeiter und Ehrenamtliche sortieren jährlich ca. 6 Tonnen Kleidung, dazu kommen Haushaltswaren und Spielsachen. Secundo leistet damit einen wertvollen Beitrag zur Armutslinderung in Frankfurt Nied.



www.stiftung-christenhelfen.de
↳ Secundo mit Diakoniezentrum

02³ LANDGRÄFLICHE STIFTUNG VON 1721

12.01.2025 / 1. Sonntag nach Epiphantias

Die Kinder und Jugendlichen finden in der Jugendhilfe ein Zuhause auf Zeit, können dort eine behütete Umgebung erleben, erlebte Traumata aufarbeiten und neue positive Gemeinschaftserfahrungen machen.

Zentral sind hierbei auch die Ferienfreizeiten. Sie können dort Gemeinschaft erleben und neue Erfahrungen machen, die ihre Kompetenzen erweitern und zu mehr Selbstbewusstsein beitragen.

Das Zusammensein und die gemeinsamen Erfahrungen fördern soziale Kompetenzen. Sich gegenseitig unterstützen, Ressourcen bei sich selbst und anderen erkennen, Rücksichtnahme üben und Erfolge feiern, tragen zu einem gelingenden Miteinander bei.



www.landstift.de

03

BIBELHAUS ERLEBNISMUSEUM

**26.01.2025 / 3. Sonntag nach Epiphania /
Bibelsonntag**

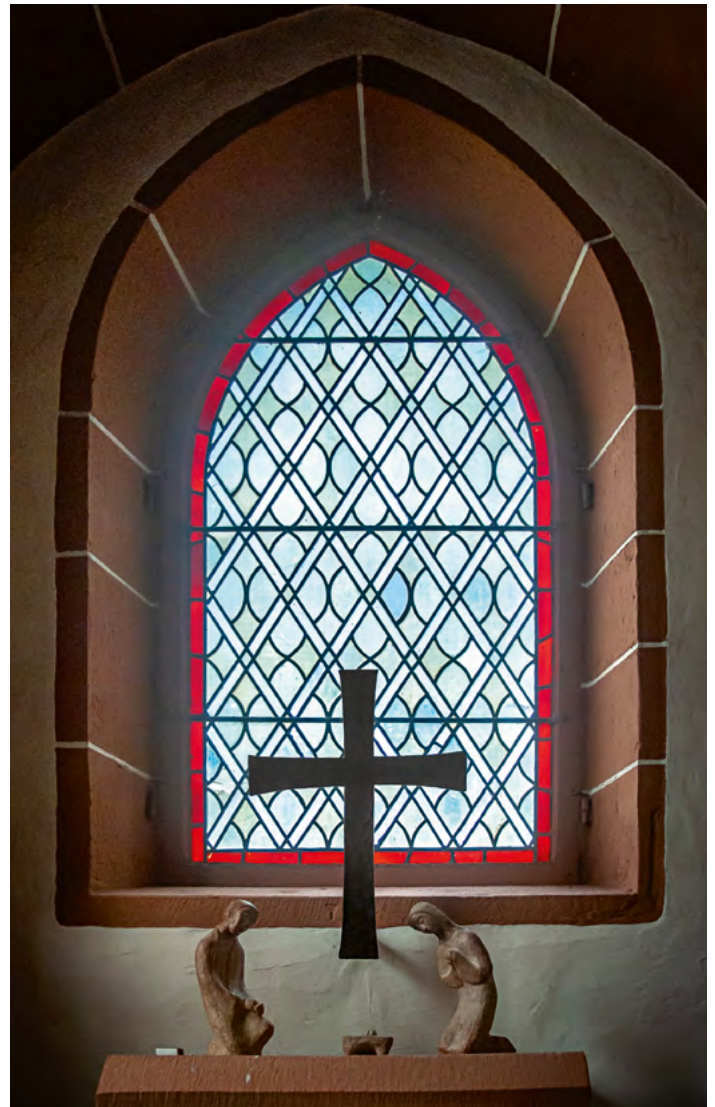
Im Bibelhaus ErlebnisMuseum begegnen Menschen aller Generationen und Religionen der Bibel. Kinder und Jugendliche erleben in auf ihre Altersgruppe abgestimmten Führungen das Alte und das Neue Testament. Mitmachstationen laden dazu ein, in den Alltag vor 2.000 Jahren einzutauchen.

Das Fischerboot in Originalgröße und die Druckerpresse, mit der die Verbreitung der Bibel begann, hinterlassen bleibende Erinnerungen. Kinder und Jugendliche besuchen das Bibelhaus meist mit ihrer ganzen Schulklasse, ihrem Verein oder ihrer Konfi-Gruppe.

Für Erwachsene sind die archäologischen Funde aus Israel oft eine Überraschung. Studierende werden im Bibelhaus unterstützt bei der Vorbereitung auf ihren künftigen gemeindepädagogischen, theologischen oder schulischen Dienst. Das Bibelhaus am Museumsufer wird von der Frankfurter Bibelgesellschaft, dem Bibelwerk der EKH, betrieben. Diese Kollekte ist bestimmt für die religionspädagogische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.



www.bibelhaus-frankfurt.de



04¹ STIFTUNGSFONDS DIADEM

09.02.2025 / 4. Sonntag vor der Passionszeit

„Die Würde des Menschen ist unantastbar!“ heißt es in unserem Grundgesetz. Dies gilt insbesondere auch für Menschen mit Demenz und deren Angehörige. Sie sollen sich trotz Demenz in die Gemeinschaft einbringen und an Aktivitäten und gesellschaftlichem Leben teilhaben können. Demenzerkrankungen zählen schon seit langem zu einer der häufigsten Erkrankungen im hohen Alter und sind damit eine zentrale Herausforderung in unserer alternden Gesellschaft. Unsere Gesellschaft ist jedoch nicht nur durch eine veränderte Altersstruktur, sondern zunehmend durch eine steigende Vielfalt an Lebens- und Familienmodellen und veränderte Anforderungen der Arbeitswelt geprägt.

Die alleinige familiäre Unterstützung und Pflege kann nicht grundsätzlich vorausgesetzt werden. Die Situation in der professionellen Pflege ist, bedingt durch Fachkraftmangel und strukturelle Probleme, überlastet. Es braucht neben der professionellen und familiären Pflege ein „Netz“ von unterstützenden Menschen im Umfeld der Betroffenen. Mit der heutigen Kollekte sollen gemeindenahere Angebote weiter ausgebaut werden, um die notwendigen Hilfen und Entlastungen insbesondere für Menschen mit Demenz und ihre pflegenden Angehörigen langfristig zu ermöglichen.



<https://diadem.sinn-stiften.de>

04² STIFTUNGSFONDS DIAKIDS

09.02.2025 / 4. Sonntag vor der Passionszeit

Etwa jedes vierte Kind ist in Hessen armutsgefährdet. Besonders stark sind Kinder von Alleinerziehenden und Kinder aus Familien mit drei oder mehr Kindern betroffen. Für Kinder bedeutet das Aufwachsen in einer solchen finanziellen Situation vor allem eines: Verzicht.

Unter dem Motto „#reinwachsen – Stark gegen Kinderarmut“ engagiert sich der Stiftungsfonds DiaKids gezielt, die Situation von armutsbetroffenen Kindern wirksam zu verbessern. Kinder sollen unmittelbar unterstützt und körperlich und emotional gestärkt werden, damit sie ihre Chancen so nutzen können, wie andere Kinder auch.

Mit den Mitteln aus der heutigen Kollekte sollen vor allem gemeindenahere Angebote zur Verbesserung von Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit ermöglicht werden. Darüber hinaus sollen Kinder mit ganz konkreter Hilfe gestärkt werden: z. B. mit Schulranzen zur Einschulung, mit warmen Winterstiefeln, mit Schwimmunterricht, mit Sportschuhen oder mit einem Obstkorb fürs Klassenzimmer.



<https://www.stiftung-diakids.de>

05^a DEUTSCHE BIBELGESELLSCHAFT

23.02.2025 / Sexagesimae

Die Weltbibelhilfe der Deutschen Bibelgesellschaft möchte Christen in China mit Bibeln unterstützen. Etwa zwei Drittel aller Christen leben in ländlichen Regionen, wo noch immer große Armut herrscht.

Sie sehnen sich nach Gottes Wort, können sich jedoch oftmals keine eigene Bibel leisten. Doch sie sollen von Gottes Liebe erfahren und für ihr Leben Hoffnung schöpfen, Trost finden und Zuversicht gewinnen können.



<https://www.die-bibel.de>
↳ China

05^b KIRCHEN HELFEN KIRCHEN

23.02.2025 / Sexagesimae

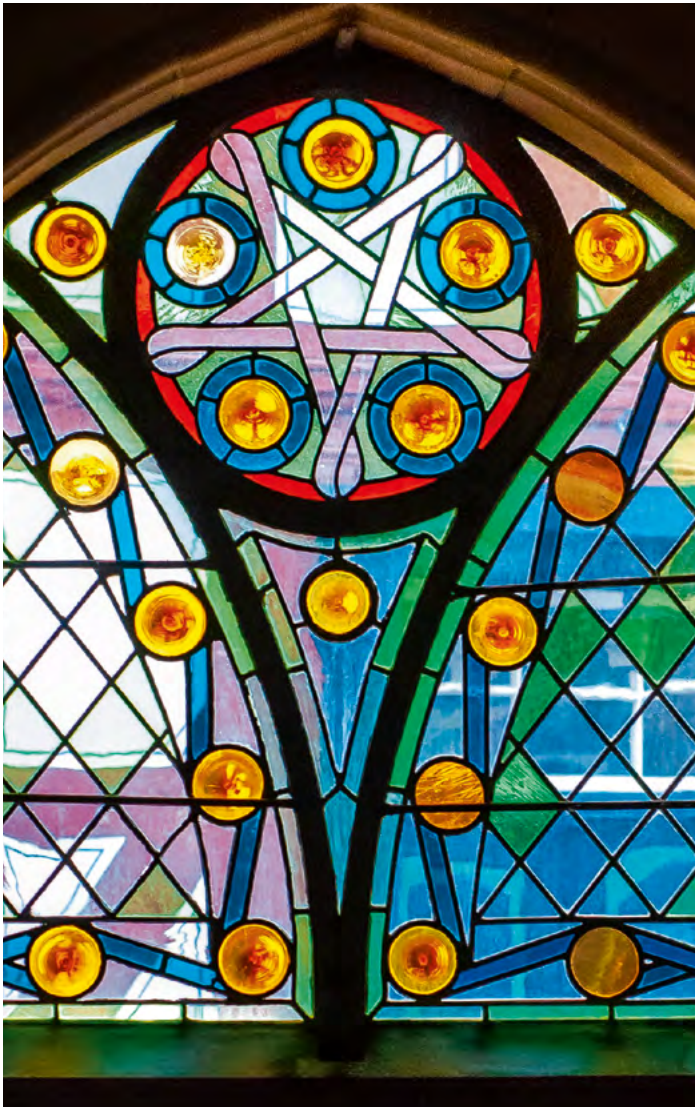
Kirchliche Initiative gegen Gewalt in Kirgisistan: Stop Violence! Gewalt in Familien kommt in Kirgisistan häufig vor. Auch das gesellschaftliche Klima in dieser ehemaligen Sowjetrepublik an der Grenze zu China ist davon geprägt: besonders Frauen und Mädchen müssen fürchten, zu Opfern zu werden. Denn Entführungen und Zwangsehen sind nicht selten und sorgen für ein Klima der Angst und der Schutzlosigkeit.

Die kirchliche Stiftung Stop Violence arbeitet erfolgreich daran, dies zu verändern. Mit Bildungsarbeit für Frauen und Männer, für Familien und für Verantwortliche in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen erreicht die Initiative, dass das Thema aus der Tabuzone geholt wird. Auch für Kinder und Jugendliche gibt es altersgerechte Angebote.

Die zahlenmäßig kleine Kirche leistet über diese Präventions- und Hilfsangebote einen beachtlichen Beitrag zur Veränderung der Einstellungen zu Gewalt in der kirgisischen Gesellschaft. Sie ist außerdem anerkannte Anlaufstelle für Menschen, die nach erlittener Gewalt Hilfe suchen. Mit digitalen Angeboten werden auch abgelegene Regionen erreicht. Das Programm „Kirchen helfen Kirchen“ unterstützt diese sozialdiakonische Arbeit seit 2019 und will sie weiterhin fördern.



<http://www.kirchen-helfen-kirchen.de>
↳ Projekte
↳ Aktuelle Kollektenprojekte



06 EVANGELISCHER BUND

09.03.2025 / Invocavit

Kirche braucht sprachfähige, gut ausgebildete und motivierte junge Menschen im Pfarramt, im gemeindepädagogischen Dienst und als Lehrer*innen im Religionsunterricht. Der Evangelische Bund begleitet und unterstützt junge Theolog*innen auf ihrem Weg in ihren hauptamtlichen Dienst. Darüber hinaus fördert er mit einer Vielzahl von Projekten und Aktionen das evangelische Profil und ökumenische Kontakte in den Gemeinden.

„Was eint, was trennt uns von ukrainisch-orthodoxen oder katholischen Christ*innen? Wie und wann können wir mit ihnen Ostern oder Weihnachten feiern?“ In solchen und anderen konfessionellen und ökumenischen Fragen berät der Evangelische Bund Hessen mit seinem Konfessionskundlichen Institut Bensheim Kirchengemeinden, Pfarrerrinnen, Pfarrer und interessierte Gemeindeglieder.

Der Evangelische Bund ist ein freier Verein, der sich allein aus Spenden und den Beiträgen seiner Mitglieder finanziert.



<https://eb-hessen.de>

07^a HAUS HELIAND

23.03.2025 / Okuli

Das Freizeitzentrum Haus Heliand des Evangelischen Jugendwerks ist seit vielen Jahrzehnten ein beliebtes Ziel für Kinder- und Jugendgruppen aus der EKHN und darüber hinaus. Haus Heliand bietet 90 Übernachtungsplätze, Gruppenräume, eine moderne Großküche, eine eigene Kapelle sowie ein attraktives Außengelände.

Mit rund 15.000 Übernachtungen und davon über 60 % aus evangelischen Gruppen ist es ein wichtiger Teil von Evangelischer Kinder- und Jugendarbeit. Der laufende Betrieb arbeitet wirtschaftlich und kostendeckend.

Um auch in Zukunft ein attraktives Ziel zu bleiben, muss das 85 Jahre alte Haus ständig modernisiert und verändert werden. Es stehen zum Beispiel weitere Maßnahmen zur energetischen Sanierung und ein neues Sportfeld an. Hier sind Zuschüsse und Spenden der Baustein, auf den das Haus unbedingt angewiesen ist.



<https://hausheliand.de>

07^b JUNGE AKADEMIE FRANKFURT

23.03.2025 / Okuli

Die Gesellschaft steht unter Druck. Nicht wenige stellen unsere Demokratie in Frage. Was können wir tun, um die Demokratie zu festigen? Die Junge Akademie liefert Ideen! „30 unter 30“: Die Junge Akademie Frankfurt bringt 30 Menschen unter 30 Jahren aus verschiedensten Hintergründen zusammen, um sich ein Jahr lang mit Zukunftsfragen unserer Demokratie auseinanderzusetzen: den Nachwuchs-Künstler, die Physik-Studentin, die Handwerksmeisterin, den jungen Ökonomen.

„Verantwortung tragen in der Zukunft“: Ziel ist es, junge Menschen nachhaltig in der Ausbildung einer reflektierten, wertebasierten, persönlichen Haltung als aktive Träger gesellschaftlicher Verantwortung zu stärken.



<https://www.evangelische-akademie.de>
↳ Junge Akademie Frankfurt

07^c LEBENSHAUS OSTERFELD 23.03.2025 / Okuli

Das Lebenshaus Osterfeld ist eine Bildungs- und Tagungsstätte in Allendorf (Eder), Dekanat Biedenkopf-Gladenbach. Ziel der Arbeit ist es, einen Ort zu schaffen, wo Glaube nicht nur theoretisch vermittelt, sondern praktisch eingeübt und erlebbar wird. Einkehr und Stille sind wesentliche Elemente. Dazu kommen Pilgerwanderungen, Seminare, Impulse für den Glauben, Tagzeitgebete und Gottesdienste.

Neben dem Tagungshaus besteht eine Kapelle, die dem kleinen Ort Osterfeld eine christliche Identität gibt und regelmäßig für Gottesdienste genutzt wird. Mit seinen Angeboten bereichert das Lebenshaus Osterfeld die Arbeit von Kirchengemeinden und Dekanaten um ein wichtiges Element. Gemeindegruppen, Einzelgäste und Kirchenvorstände nehmen die Angebote des Lebenshauses gerne wahr. Daneben werden Familien und Menschen zwischen 35 und 55 in den Blick genommen, die kaum oder wenig Bezug zur Kirche haben. Gemeinsam werden neue Angebote für ihre Bedürfnisse entwickelt.



<https://lebenshaus-osterfeld.de>

08^a FONDS ZUR FÖRDERUNG DER QUALIFIZIERUNG EHRENAMTLICHER JUGENDLICHER FÜR DIE ARBEIT MIT, VON UND FÜR KINDER(N) UND JUGENDLI- CHE(N) – JULEICA 06.04.2025 / Judika

Wenn junge Menschen ein ehrenamtliches Engagement im Arbeitsfeld Kinder und Jugend beginnen möchten, werden sie durch die Dekanatsjugendreferent*innen und auch in den freien Werken und Verbänden eigener Prägung dazu qualifiziert. Sie erhalten so die Möglichkeit die Jugendleitungs-Card (Juleica) zu erwerben.

Dabei handelt es sich um einen Nachweis, der nach bundesweit einheitlichen Standards erworben werden kann. In der Evangelischen Jugend ist es schon seit langem Praxis, dass neben den geforderten Inhalten spezifische kirchliche Themen behandelt werden. Dies sind z. B. Gestalten einer Andacht, Jugendgottesdienste entwickeln und gestalten, Struktur und Aufbau der EKHN, kirchliche Jugendverbands- und Jugendhilfestrukturen, theologisch/philosophisch denken und reflektieren, Fragen zur Seelsorge auf Freizeiten.



<https://www.ev-jugendarbeit-ekhn.de>

08^b POSAUNENWERK DER EKHN

06.04.2025 / Judika

In und außerhalb der Kirche, in Gottesdiensten, bei Festen, Konzerten sowie vielen anderen Anlässen bringen sie die Frohe Botschaft zu den Menschen und machen das Evangelium klangvoll hörbar.

Menschen aller Generationen und Berufe musizieren in den Posaunenchören gemeinsam zur Ehre Gottes. Damit diese Arbeit auch künftig erfolgreich gelingen kann, benötigt der Dachverband der Posaunenchöre, das Posaunenwerk der EKHN, einen großzügigen Zuschuss durch Ihre Kollekte.

Damit können z. B. die Nachwuchsarbeit, die Ausbildung der Leitenden oder die Anschaffung notwendiger Instrumente finanziert werden.



<https://posaunenwerk-ekhn.de>



09 **SOZIAL- UND FRIEDENSARBEIT
IN ISRAEL (IMDIALOG)**
18.04.2025 / Karfreitag

„ImDialog“, der evangelische Arbeitskreis für das christlich-jüdische Gespräch in Hessen und Nassau fördert zum einen den Dialog durch Aktivitäten wie zum Beispiel Publikationen, Tagungen und Ausstellungen in Gemeinden und Bildungseinrichtungen in Deutschland; zum anderen unterstützt er auch Menschen und Organisationen, die sich für Friedens- und Sozialarbeit in Israel einsetzen.

Eines der geförderten Projekte ist das Leo Baeck Education Centre in Haifa. Das Zentrum bietet Bildungs- und Kulturaktivitäten an, die der sozioökonomisch schwachen Bevölkerung sonst nicht zur Verfügung stünden.

Das Programm steht sowohl der jüdischen als auch der arabischen Bevölkerung offen und dient so auch der Friedensarbeit: Regelmäßig trifft sich im Zentrum ein Komitee, in dem Araberinnen und Araber und Jüdinnen und Juden zusammenkommen, um sicherzustellen, dass Kommunikation und Empathie in der Nachbarschaft vorherrschen, egal wie schwierig und angespannt die Situation ist.



<https://imdialog.org>



10 ARBEIT MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN IN GEMEINDEN, DEKANATEN UND JUGENDWERKEN 20.04.2025 / Ostersonntag

Die Evangelische Jugend ist ein Teil der evangelischen Kirche und umfasst alle Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Mitarbeitenden in der kirchlichen Jugendarbeit. Sie organisiert vielfältige Angebote wie Freizeiten, Jugendgottesdienste, Bildungsveranstaltungen, Gruppenstunden und Projekte.

Dabei steht die Förderung von Glauben, Gemeinschaft und Engagement im Mittelpunkt. Die Evangelische Jugend setzt sich auch für gesellschaftliche Themen wie Umweltschutz, Frieden und Gerechtigkeit ein und bietet einen Raum für offenen Austausch und Diskussion über Glauben und Leben.

Diese Kollekte wird für viele konkrete Projekte verwendet. Sie verbleibt zu 50 % im Dekanat und unterstützt zu 50 % die Arbeit folgender Werke und Verbände: Christlicher Verein Junger Menschen (CVJM), Entschieden für Christus (EC), Evangelisches Jugendwerk (EJW), Verband christlicher Pfadfinder*innen (VCP) in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.



<https://www.ev-jugendarbeit-ekhn.de>

11 DEUTSCHER EVANGELISCHER KIRCHENTAG 04.05.2025 / Misericordias Domini

„mutig-stark-beherzt“, das ist die Losung des Kirchentages in Hannover. Mutig in schwierigen Zeiten voran gehen, stark im Glauben und beherzt im Handeln.

Wir Christinnen und Christen sollen mutig, stark und beherzt Position beziehen, gerade wenn unser gesellschaftlicher Zusammenhalt angezweifelt wird. Gemeinsam nach Antworten suchen, offene Debatten führen, leidenschaftliche Diskussionen erleben, das ist Kirchentag.

Die einzige Großveranstaltung, die Raum für Begegnungsmöglichkeiten schafft, für Junge wie Ältere, aus unterschiedlichen Milieus und mit verschiedenen Überzeugungen. Das Herzstück des Kirchentages sind die Menschen, die mitwirken und die aktiv teilnehmen. Bis zu 4.000 Helfende koordinieren die Veranstaltung; für Unterkunft und Verpflegung sorgt der Kirchentag. Auch bei sparsamer Planung sind dafür erhebliche Geldmittel notwendig. Sie helfen mit Ihrer Kollekte, dass der Puls des Kirchentages weiter kraftvoll schlagen kann.



<https://www.kirchentag.de>

12 KIRCHENMUSIKALISCHE ARBEIT DER EKHN

18.05.2025 / Cantate

Zehntausende Kinder, Jugendliche und Erwachsene singen und musizieren in den Chören, Posaunenchören, Bands, Instrumentalgruppen und an den Orgeln unserer Landeskirche. Sie treffen sich Woche für Woche, entwickeln ihre musikalischen Fertigkeiten weiter, gestalten Gottesdienste sowie Konzerte mit und musizieren bei vielen anderen Gelegenheiten.

So machen sie Gemeinschaft hör- und erlebbar. Für ihre Weiterentwicklung brauchen diese Menschen qualitätvolle Anleitung. Die heutige Kollekte fördert diese Fortbildungsarbeit der Ensembleleiter und -leiterinnen in den Dekanaten und Gemeinden. Außerdem werden Chorfreizeiten für Kinder und Jugendliche sowie die Aufführung außergewöhnlicher Kompositionen unterstützt.



<https://www.zentrum-verkuendung.de>

13 EVANGELISCHE WELTMISSION (MISSIONSWERKE EMS UND VEM)

29.05.2025 / Himmelfahrt

Bildung ist der Schlüssel für ein selbstbestimmtes Leben, gesellschaftliche Teilhabe und positive soziale Veränderung. Nach Schätzungen der UNESCO bleibt das Recht auf Bildung weltweit immer noch 260 Millionen Kindern und Jugendlichen vorenthalten. Besonders in Krisenregionen sind Bildungssysteme gefährdet.

Vierorts übernehmen örtliche Kirchen und Gemeinden die Bildungs-Verantwortung. Die Mitgliedskirchen der EMS engagieren sich in den Bereichen der schulischen und beruflichen Bildung und haben dabei im Besonderen die Förderung von Mädchen und Frauen im Blick.

Die EMS unterhält Kinderheime, Schulen und berufliche Ausbildungszentren für Waisen und Kinder aus benachteiligten Familien. Die Projekte arbeiten religionsübergreifend. Die Kirchen der VEM-Gemeinschaft betreiben in Afrika und Asien Kindergärten, Grund- und weiterführende Schulen, Berufsschulen und Ausbildungszentren. Dort fördern sie Kinder und Jugendliche auf dem Weg in ein eigenständiges erfülltes Leben mit neuen Perspektiven und Chancen.



<https://www.vemission.org/>
<https://ems-online.org/>



14 ARBEIT DES ÖKUMENISCHEN RATES DER KIRCHEN (ÖRK)

08.06.2025 / Pfingstsonntag

Jährlich kommen bis zu 35 junge Menschen aus aller Welt und aus unterschiedlichen Kirchen an das Ökumenische Institut Bossey, um miteinander und voneinander zu lernen. Schwerpunkte sind in dieser Arbeit Themen wie Gerechtigkeit weltweit, Versöhnungsarbeit und Friedensarbeit und wie wir als Christen enger zusammenarbeiten können.

Das Ökumenische Institut in Bossey ist ein einzigartiger Ort der interkulturellen und ökumenischen Bildung. Studierende berichten, dass sie an diesem Ort lebensverändernde Erfahrungen gemacht haben, die ihren weiteren Dienst in Kirche und Gesellschaft prägen.

In dem Studienaufenthalt geht es darum, Barrieren und Vorurteile abzubauen, die Vielfalt christlicher Kirchen und anderer Religionsgemeinschaften kennenzulernen und sich gemeinsam mit aktuellen Herausforderungen auseinanderzusetzen. Der Stipendienfonds ermöglicht jungen Menschen aus unterschiedlichen Kontexten und Kulturen an diesem besonderen ökumenischen Studienprogramm teilzunehmen.



<https://oikoumene.org>



15^a NES AMMIM
15.06.2025 / Trinitatis

In Nes Ammim, einem internationalen ökumenischen Dorf im Norden Israels, leisten seit 60 Jahren Freiwillige einen Friedensdienst. Sie lernen das Land mit seiner vielfältigen Bevölkerung kennen und pflegen engen Kontakt zu den jüdischen und palästinensischen Nachbarn.

Dazu gehört eine qualifizierte Studienarbeit für Freiwillige und Interessierte, die momentan online stattfindet, sowie eine engagierte Dialogarbeit. Lokale Dialoggruppen jüdischer und palästinensischer Israeli nutzen Nes Ammim für Begegnungen und Seminare, moderiert von einem jüdischen und einem palästinensischen Mitarbeiter. Gerade in dieser schweren Zeit ist engagierte Dialogarbeit relevanter denn je.



<https://www.nesammim.de>

15^b FIM – FRAUENRECHT IST MENSCHENRECHT
15.06.2025 / Trinitatis

FIM berät Frauen, die von weiblicher Genitalbeschneidung betroffen sind. Ziel des Projekts ist es, Betroffene umfassend aufzuklären und ganzheitlich zu unterstützen. FIM ermöglicht ihnen den Zugang zu fachlich kompetenter medizinischer Versorgung. Sie finden Hilfe bei organisatorischen Fragen sowie durch Sprach- und Kulturvermittlung.

Um Beschneidungen zu verhindern, klärt FIM proaktiv Mütter auf, wenn sie aus Regionen mit „Beschneidungstradition“ stammen. Außerdem will FIM die Bildungsarbeit für verschiedene Zielgruppen weiterführen und entwickeln: So z. B. neben den betroffenen Frauen und Mädchen auch für junge Frauen bzw. geflüchtete junge Männer im Bereich Gewalt im Namen der „Ehre“.

Frauen in besonders vulnerablen Situationen sollen passgenaue Begleitung erhalten. Mit den Zielen, Schutz vor Gewalt, Empowerment und gesellschaftlicher Teilhabe, unterstützt FIM jährlich rund 1.000 Frauen und ihre Familien aus aller Welt in mehr als 20 Sprachen.



<https://fim-frauenrecht.de>



16 EINZELFALLHILFEN DER REGIONALEN
DIAKONISCHEN WERKE
29.06.2025 / 2. Sonntag nach Trinitatis

Die Einzelfallhilfe bietet sofortige finanzielle Unterstützung für Menschen in akuten Notlagen. Diese Hilfe richtet sich an Personen in existenziellen Krisen, die dringend Unterstützung für sich selbst oder Angehörige wie Kinder benötigen. Sie ist besonders wichtig, da sie lebensnotwendige Bereiche wie Ernährung und Unterkunft abdeckt.

Die Betroffenen sind oft in so akuten Situationen, dass sie keinen anderen Ausweg sehen, etwa wenn sie keine Lebensmittel mehr haben, keinen Zugang zu warmem Wasser wegen einer Stromsperre oder von einer Zwangsräumung bedroht sind.

Gemeindepfarrerinnen und -pfarrer sind häufig mit solchen Notlagen vertraut und leisten selbst Unterstützung oder verweisen an die Regionale Diakonie. Dort erhalten die Hilfesuchenden nicht nur finanzielle Unterstützung, sondern auch fachliche Beratung bei Schulden, Suchtproblemen oder allgemeinen Lebenskrisen. Die Einzelfallhilfe trägt dazu bei, dass weiterführende Beratungs- und Unterstützungsangebote gefördert und Wege zur Bewältigung der Krise eröffnet werden.



<https://www.regionale-diakonie.de>

17^a DIAKONIE DEUTSCHLAND DER EKD
13.07.2025 / 4. Sonntag nach Trinitatis

Unsere Gesellschaft ist mit multiplen Krisen und Herausforderungen konfrontiert: die militärischen Konflikte, die Auswirkungen des Klimawandels und noch immer die Folgen der Corona-Pandemie. Diese Krisen sind mit enormen Belastungen, wirtschaftlicher, sozialer und psychischer Art verbunden.

Die Bewältigung dieser Herausforderungen trifft die Schwächsten und von Armut betroffenen Menschen in unserer Gesellschaft am stärksten. Das Vertrauen in die Politik schwindet. Rassismus und Diskriminierung nehmen zu.

Mit Ihrer Kollekte fördern Sie konkrete Projekte der Diakonie, die sich für eine starke Zivilgesellschaft, solidarischen Gemeinsinn, die Stärkung demokratischer Werte und lebendige Nachbarschaften einsetzen. Sie engagieren sich gegen Armut und für Bildungsgerechtigkeit. Die Diakonie arbeitet an der Prävention und der Bekämpfung diskriminierender Haltungen gegenüber Menschen anderer ethnischer, kultureller oder religiöser Herkunft.



<https://www.ekd.de>
↳ Diakonie

17^b STIFTUNG FÜR DAS LEBEN 13.07.2025 / 4. Sonntag nach Trinitatis

Die „Stiftung für das Leben“ ist eine Stiftung der EKHN. Wenn die Geburt eines Kindes zu Problemen in der jungen Familie führt, unterstützt die Stiftung. In den Beratungsstellen der Diakonie Hessen werden Anträge für Sachleistungen gestellt.

Hier werden Gelder der Stiftung eingesetzt, wo staatliche Förderung nicht ausreicht. Die Beziehung zwischen kleinen Kindern und Müttern und Vätern wird gestärkt durch das Erlernen wichtiger Kompetenzen. In einer Wohngruppe für Alleinerziehende wird das geübt; aber auch in offenen Baby-Treffs. In Freizeiten für Familien mit kleinen Kindern, die unterstützt werden, können belastende Alltagssituationen einmal außen vorgelassen werden. Es ist ein Durchatmen und Erholung möglich. Stiftungsorgan ist der Vorstand. Er wird von der Kirchenleitung berufen.



<http://stiftung-fuer-das-leben.de>

18^a BESONDERE GESAMTKIRCHLICHE AUFGABEN DER EKD 27.07.2025 / 6. Sonntag nach Trinitatis

Die Regierungen der Europäischen Union setzen an ihren Außen Grenzen auf Abschottung und Abschreckung – insbesondere auf dem Mittelmeer. Zehntausende Menschen sind in den vergangenen Jahren im Mittelmeer ertrunken.

Mehr noch: Die europäischen Staaten ignorieren Seenotfälle, verweigern Hilfe, brechen geltendes Recht und behindern sogar systematisch die zivilen Rettungsorganisationen. Rettungsschiffe werden festgehalten und die Besatzungen diffamiert und kriminalisiert.

Doch jedes Menschenleben zählt und ist wert gerettet zu werden. Wo schutzlose Menschen in Lebensgefahr geraten, rechtlos gemacht werden und Hilfe brauchen, sind Kirchen gefordert, zu helfen. Diese Kollekte unterstützt United4Rescue, das von der evangelischen Kirche gegründete Bündnis zur Unterstützung der zivilen Seenotrettung. United4Rescue hilft, Leben zu retten.



<https://www.ekd.de>
↳ [faqs-zur-seenotrettung](#)

**18^b EUROPÄISCHES FORUM CHRISTLICHER
LSBTIQ-GRUPPEN**
27.07.2025 / 6. Sonntag nach Trinitatis

In Zeiten in denen Menschen, die „anders“ leben, diskriminiert werden, sind Organisationen wichtig, die sich für Gleichberechtigung einsetzen. Das „Europäische Forum von lesbischen, schwulen, bisexuellen und transidenten christlichen Gruppen“ ist eine Organisation, die sich europaweit für queere Menschen im christlichen Kontext stark macht.

Im Europäischen Forum sind mehr als 40 Mitgliedsgruppen aus mehr als 25 europäischen Ländern vertreten, um sich für Religionsfreiheit, Menschenrechte und Gleichberechtigung einzusetzen. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie das Mentoring-Programm, in dem Menschen aus West- und Osteuropa zusammenkommen, sich gegenseitig kennenlernen und in ihrem Engagement für die Rechte von queeren Menschen unterstützen.



<https://www.lgbtchristians.eu>

19 ÖKUMENE UND AUSLANDSARBEIT DER EKD
10.08.2025 / 8. Sonntag nach Trinitatis

Mittels Stipendien wird Personen ermöglicht, sich in Deutschland durch ein theologisches Masterstudium, eine Promotion oder ein höheres akademisches Forschungsprojekt zu qualifizieren. Durch diese Fachpersonen werden internationale Partnerkirchen der EKD und ökumenische Partner in der Fortentwicklung ihrer theologischen Ausbildung gestärkt.

Durch diese Multiplikatoren können Reformen in ökumenischen Partnerkirchen gefördert werden und zugleich gewinnen wir durch die Stipendiaten und Stipendiatinnen Anteil an den Erfahrungen unserer internationalen Partner.



<https://www.ekd.de>



20^a ARBEITSLOSENFONDS DER EKHN

24.08.2025 / 10. Sonntag nach Trinitatis

Der Arbeitslosenfonds der EKHN trägt seit 1984 aktiv dazu bei, Arbeitslosigkeit zu verringern. Der Arbeitslosenfonds springt ein, bei denen, die von der Arbeitsmarktlage besonders betroffen sind. Das ist insbesondere bei jugendlichen Arbeitslosen, Menschen mit Behinderungen, älteren Arbeitssuchenden, Arbeitslosen, die kein Arbeitslosengeld erhalten oder längerfristig arbeitslos sind, der Fall.

Mit den Mitteln des Fonds werden zusätzliche Stellen bei kirchlich/diakonischen Trägern geschaffen, durch die Förderung wird ein Teil der anfallenden Personalkosten finanziert. Der Fonds speist sich zunächst aus Spenden, welche dann durch Kirchensteuermittel verdreifacht werden.

Mithilfe des Geldes werden benachteiligten Menschen Chancen eröffnet, nach Ablauf der Förderung wieder im Arbeitsmarkt integriert zu sein. Dabei gibt man in Form von Arbeits-, sowie Ausbildungsverhältnissen die Möglichkeit, Berufserfahrungen zu sammeln. Manchmal gelingt es, das Arbeitsverhältnis zu verstetigen.



www.ekhn.de

↳ Einrichtungen

↳ Arbeitslosenfonds der EKHN

20^b JUGENDWERKSTATT GIESSEN

24.08.2025 / 10. Sonntag nach Trinitatis

Die „Jugendwerkstatt Gießen gGmbH“ bietet benachteiligten jungen Menschen die Möglichkeit, eine außerbetriebliche Ausbildung zu absolvieren. Dies bedeutet, dass sie den praktischen Teil der Ausbildung größtenteils in der Jugendwerkstatt absolvieren und dort neben der Ausbildung auch pädagogisch und bei Bedarf zudem psychologisch unterstützt werden.

Die Anschaffung des Breitbandkalibrier- und Feinschliffautomaten ist für die Tischlerausbildung wichtig, da der Einsatz dieser Maschinen in holzbearbeitenden Betrieben Standard ist. Mit der Anschaffung können die Auszubildenden besser auf betriebliche Praktika und eine Anstellung vorbereitet werden.



www.jugendwerkstatt-giessen.de

20^c ARBEIT UND QUALIFIZIERUNG

24.08.2025 / 10. Sonntag nach Trinitatis

Menschen, die von Erwerbslosigkeit betroffen oder bedroht sind, stehen nach wie vor häufig am Rande unserer Gesellschaft. Denn Arbeit steht in unserer Gesellschaft auch für soziale Teilhabe und ist mehr als nur Gelderwerb.

In kirchlich-diakonischen Projekten zu „Arbeit und Qualifizierung“ wird betroffenen Menschen die Möglichkeit gegeben, ihre Kompetenzen zu entdecken, einzusetzen und weiterzuentwickeln. Sie bekommen durch berufliche Qualifizierung die Chance, Armut aktiv entgegenzuwirken und ihre Lebenssituation nachhaltig zu verbessern. Projekte im Bereich „Arbeit und Qualifizierung“ werden z. B. in Sozialkaufhäusern, Jugendwerkstätten oder kirchlichen Vereinen angeboten. Auch Patenprojekte an Schulen für den Übergang Schule-Beruf werden gefördert.



www.zgv.info
↳ Arbeit Soziales

21 GEFÄNGNISSELSORGE

07.09.2025 / 12. Sonntag nach Trinitatis

Pfarrerinnen und Pfarrer gehen als Vertretung der Kirche in die 14 Gefängnisse auf dem Gebiet der EKHN. Sie sind geschickt unter dem Wort Jesu: „Ich bin gefangen gewesen und ihr habt mich besucht“ (Matt. 25,36).

Die inhaftierten Männer, Frauen und Jugendlichen kommen aus über 60 Nationen und oft aus armen Verhältnissen, sind krank oder drogenabhängig. Ihre Familien leben oft unter schwierigen sozialen Bedingungen. Die Gefängnisseelsorge arbeitet in einem multireligiösen Kontext und versucht die Gefangenen und ihre Familien auch finanziell zu unterstützen, z. B. durch Übernahme der Fahrtkosten sowie Verteilen von Bibeln in verschiedenen Sprachen. Sie arbeitet mit den Familien in unterschiedlichen Vater-Kind-Projekten hinter den Mauern.

Gefängnisseelsorge ist auch für die Bediensteten da. Sie organisiert geistliche Angebote und steht zu seelsorgerlichen Gesprächen zur Verfügung. Sie versucht den Menschen in ausweglosen Momenten des Lebens die Hoffnung auf Befreiung lebendig zu halten.



<https://zsb.ekhn.org>
↳ Seelsorgebereiche

22 ARBEIT DER DIAKONIE HESSEN

21.09.2025 / 14. Sonntag nach Trinitatis

Die Kollekte ist für die Arbeit der Diakonie Hessen bestimmt, das Netzwerk der tätigen Nächstenliebe auf dem Gebiet der EKHN. Die Diakonie Hessen setzt sich anwaltschaftlich für bedürftige Menschen ein, zeigt soziale Missstände auf und entwickelt Lösungsansätze. Sie initiiert wirkungsvolle Aktionen, zum Beispiel gegen Kinderarmut und Wohnungslosigkeit, sowie Maßnahmen zur Gewinnung von Fachkräften für die diakonische Arbeit.

Die Diakonie Hessen fördert zudem die Begleitung der vielen Tausend Menschen, die sich ehrenamtlich in diakonischen Einrichtungen und Diensten engagieren. In besonderen Notsituationen, wie sie durch Pandemien, Krieg, wirtschaftliche Krisen oder Naturkatastrophen überall entstehen können, werden Einrichtungen und Hilfestrukturen gestärkt, um Menschen in Not schnell und effektiv beistehen zu können.



www.diakonie-hessen.de

23 BROT FÜR DIE WELT (DIAKONIE DEUTSCHLAND)

05.10.2025 / 16. Sonntag nach Trinitatis / Erntedankfest

Hunderte Millionen Menschen weltweit leiden unter Hunger und Mangelernährung. Das evangelische Entwicklungswerk Brot für die Welt setzt sich gemeinsam mit seinen Partnerorganisationen für eine Welt ohne Hunger und Armut ein.

Dies geschieht zum Beispiel in Burundi. Dort ist jedes zweite Kind unter fünf Jahren unter- oder mangelernährt. Das macht die Kinder anfällig für Krankheiten und bedroht ihre körperliche und geistige Entwicklung.

Brot für die Welt-Partner „Ripple Effect“ unterstützt Kleinbauernfamilien dabei, sich ausreichend und gesund zu ernähren. Sie lernen unter anderem, mit nachhaltigen Methoden Obst und Gemüse anzubauen und den Boden vor Erosion zu schützen. Außerdem werden sie bei der Gründung von Spar- und Kreditgruppen unterstützt. Ein weiterer Fokus liegt auf einer gerechteren Rollenverteilung in den Familien.



www.brot-fuer-die-welt.de

24 NOTFALLSELSORGE

26.10.2025 / 19. Sonntag nach Trinitatis

Täglich geraten Menschen plötzlich in körperliche, seelische und soziale Not. Unvorhersehbare Ereignisse wie Unfälle, Feuer, plötzliche lebensbedrohliche Erkrankungen und Tod können jede/n zu jeder Zeit treffen. In solchen Situationen helfen Notfallseelsorgerinnen und -seelsorger betroffenen Menschen durch Zuwendung, Orientierung und Beruhigung. Tag und Nacht, an 365 Tagen im Jahr.

Mit der Kollekte sollen Aus- und Fortbildungen und teambildende Maßnahmen von Haupt- und Ehrenamtlichen in der Notfallseelsorge ermöglicht werden. Regelmäßig werden Notfallseelsorge-Grundkurse, Aufbaukurse, Supervision, regionale Studientage, „spirituelle Tankstellen“ und andere Maßnahmen organisiert, die der Psychohygiene und der Teambildung dienen.



<https://notfallseelsorge.ekhn.de>

25¹ HESSISCHE LUTHERSTIFTUNG

02.11.2025 / 20. Sonntag nach Trinitatis

Die Nachwuchsförderung hat sich die Hessische Lutherstiftung seit 1883 zur Aufgabe gemacht. Seitdem unterstützt sie Studierende der Ev. Theologie. Damals herrschte ein Mangel an Nachwuchs für das Pfarramt. Auch heute muss wieder für das Theologiestudium und den Pfarrberuf geworben werden, denn die Zahl der Studierenden wird nicht ausreichen, um die Pfarrstellen künftig zu besetzen. Sie leistet einen wesentlichen Beitrag zur Förderung des theologischen Nachwuchses für den Pfarrberuf und das Lehramt für evangelische Religion.

Die Hessische Lutherstiftung unterstützt Studierende der Ev. Theologie in finanziellen Notlagen durch ein Sozialstipendium, damit niemand aus finanziellen Gründen sein Studium abbrechen muss. Außerdem können sich begabte Studierende nach dem Studium für ein Promotionsstipendium bewerben. Die Stiftung fördert darüber hinaus Theologiestudierende mit einem Leistungsstipendium für eine gelungene Seminararbeit und zeigt so ihre Anerkennung für gute und sehr gute Leistungen im Studium.



<https://machdochwasduglaubst.de>

25² ESG-EINZELFALLHILFEN

02.11.2025 / 20. Sonntag nach Trinitatis

Es gibt immer wieder Studierende, die durch alle Raster fallen. „Meine Eltern möchten nicht, dass ich studiere, sie unterstützen mich null“, sagt die Erstakademikerin Jasmin, die Germanistik und Englisch auf Lehramt studiert. Ihre Eltern legen die Finanzen nicht offen und der Bafög-Antrag hat so keinen Erfolg. Sie hatte an ihrer Offenbacher Schule eine nette Religionslehrerin. Ali ist Christ und hat als Geflüchteter aus dem Iran in einer Taunusgemeinde eine zweite Heimat gefunden.

Dieses Vertrauen in Kirche führt diese 20- bis 30-jährigen in die Evangelische Studierendengemeinde. Bis das selbst verdiente Geld auf dem Konto ist, benötigen sie eine finanzielle Unterstützung für Kautions- oder Mietzins, den Semesterbeitrag oder den Krankenversicherungsbeitrag.

Mit Ihrer Kollekte ermuntern Sie junge Erwachsene, ihren selbst gewählten Weg weiterzugehen und fangen junge Menschen auf, die durch staatliche oder soziale Netze fallen.



<https://esg.ekhn.de>
↳ ESG der EKH

26 AKTIONSGEMEINSCHAFT DIENST FÜR DEN FRIEDEN E. V.

16.11.2025 / Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr /
Volkstrauertag

Bis heute leiden Menschen unter Kriegen, Gewalt und Ungerechtigkeit. Jesus ermutigt uns zu solidarischem Handeln: „Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.“

Jährlich engagieren sich etwa 5.000 Menschen weltweit solidarisch in Friedensdiensten, Workcamps und Fachdiensten der „Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden“ und der „Aktion Sühnezeichen Friedensdienste“. Sie setzen sich für die Linderung von Leid und Unrecht ein. In internationalen Begegnungen lernen sie die Lebensrealität von Menschen in anderen Ländern kennen. Sie begegnen Überlebenden der NS-Verfolgung, geflüchteten Menschen oder Menschen mit Behinderungen. Sie unterstützen nachhaltig Umweltschutz, Menschenrechtsinitiativen, Bildungsprogramme und soziale Einrichtungen.

Nicht zuletzt machen sie selbst die Erfahrung, als Fremde freundlich aufgenommen zu werden. Sie bringen frische Ideen und einen weiten Horizont zurück nach Hause.



<https://friedensdienst.de>
<https://asf-ev.de>

Die Arbeitsgemeinschaft Hospiz unterstützt die Arbeit aller Hospizdienste in unserer Kirche, damit Sterbende und ihre Angehörigen optimal begleitet werden und in der schwierigen Abschiedssituation Halt und Trost erfahren. Hierfür müssen Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter gut ausgebildet sein und sich kontinuierlich weiter fortbilden.

Die Arbeitsgemeinschaft Hospiz ermöglicht den Ehrenamtlichen die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen, wie den Arnolds-hainer Hospiztagen, und unterstützt die Hospizdienste finanziell, wenn sie neue Arbeitsfelder entwickeln. Kein Mensch soll einsam sterben. Deshalb besuchen die Ehrenamtlichen auch Menschen im Krankenhaus und in Pflegeheimen.



<https://begleitung-am-lebensende.de>

↳ Über uns

↳ AG Hospiz in der EKHN



28 EVANG. FRAUEN IN HESSEN UND NASSAU E. V. 07.12.2025 / 2. Advent

Mit dem Eintritt in die Rente geraten viele Frauen in Existenznot. Familien- und Pflegezeiten oder Phasen mit Teilzeitbeschäftigung mindern die Rente erheblich. Deshalb befinden sich deutlich mehr Frauen als Männer in Altersarmut.

Armut verhindert nicht nur gesundes Essen, wichtige Anschaffungen wie z. B. eine Waschmaschine und notwendige Gesundheitsvorsorge. Armut schließt vor allem aus Gemeinschaft aus und bedingt Einsamkeit.

Der Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau unterstützt Frauen, ermöglicht Teilhabe und Gemeinschaft und engagiert sich gegen Einsamkeit. Mit dieser Kollekte wird schwerpunktmäßig die Teilnahme von Frauen an vielfältigen Angeboten wie spirituellen Auszeiten, Frauen- und Seniorinnenreisen, Oasentagen und kreativen Werkstätten gefördert.



www.evangelischefrauen.de

29^a JUGENDMIGRATIONSDIENSTE 21.12.2025 / 4. Advent

Die Jugendmigrationsdienste der Diakonie Hessen bieten jungen Menschen mit Einwanderungsgeschichte im Alter von 12 – 27 Jahren Beratung und Begleitung an. Sie gestalten Gruppenangebote und vernetzen sich mit Schulen, Ausbildungsbetrieben, Bildungs- und Integrationskursträgern, Einrichtungen der Jugendhilfe sowie Behörden.

Viele Kinder und Jugendliche mit Migrations- und Fluchtgeschichte benötigen verlässliche Ansprechpersonen, die ihnen Orientierung geben und mit ihnen Perspektiven entwickeln. Die Lebensrealität dieser jungen Menschen ist oftmals geprägt von Lernschwierigkeiten in der Schule, Benachteiligungen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt sowie prekären Familien- und Wohnverhältnissen. Häufig kommen psychische Belastungen durch Kriegs- und Fluchterfahrungen hinzu.

Die Jugendlichen profitieren besonders von den Gruppenangeboten der Jugendmigrationsdienste. Beim Lernen von und mit anderen Teilnehmenden fühlen sie sich akzeptiert und willkommen.



www.diakonie-hessen.de

- ↳ Verband
- ↳ Arbeitsfelder
- ↳ Frauen, Familie, Jugend, Kinder
- ↳ Jugendmigrationsdienste (JMD)

29^b MAQOM – KIRCHENASYL

21.12.2025 / 4. Advent

Kirchenasyl wird in aller Regel von einzelnen Gemeinden gewährt, um Abschiebungen ins Herkunftsland oder nach dem Dublin-Abkommen in ein anderes europäisches Land unter weit schlechteren Schutzbedingungen hinauszuzögern. Dies ist verbunden mit dem Ziel, dass staatliche Stellen noch einmal alle rechtlichen, sozialen und humanitären Gesichtspunkte, die gegen eine Abschiebung sprechen könnten, sorgfältig prüfen und die Betroffenen ihr Asylverfahren gegebenenfalls in Deutschland durchlaufen dürfen.

Die aufgenommenen Menschen werden allen zuständigen staatlichen Behörden gemeldet. Da die aufgenommenen Menschen in der Zeit des Kirchenasyls keine öffentlichen Leistungen erhalten, übernimmt die aufnehmende Kirchengemeinde die Zuständigkeit sowohl für die Versorgung mit Lebensmitteln und Dingen des täglichen Bedarfs als auch gegebenenfalls für Arztkosten.



<https://maqom.de>

29^c EINZELFALLHILFEN FÜR FLÜCHTLINGE UND ASYLSUCHENDE

21.12.2025 / 4. Advent

Der im Grundgesetz verankerte Schutz der Familie gilt für alle Familien – auch und gerade, wenn sie zur Trennung gezwungen wurden. Bei der Flucht vor Krieg, Verfolgung und anderen Gefahren müssen die Menschen oft die vorübergehende Trennung der Familie in Kauf nehmen. Geschlossene Grenzen machen die Fluchtrouten immer gefährlicher, wie man am täglichen Sterben im Mittelmeer sehen kann. Oftmals macht sich nur ein Teil der Familie auf den Weg, in der Hoffnung, den anderen Teil irgendwann zu sich holen zu können.

Auch durch den Krieg in der Ukraine wurden viele Familien getrennt. Kirchliche und diakonische Beratungsstellen unterstützen Geflüchtete bei der Wiederherstellung der Familieneinheit, u. a. durch die Beteiligung an Kosten für Transfers, Visagebühren und DNA-Tests. Darüber hinaus begleiten die Beraterinnen und Berater geflüchtete Menschen im Asylverfahren, ermöglichen ihre anwaltliche Unterstützung und können in besonderen Notlagen aushelfen.



<https://www.diakonie-hessen.de>

- ↳ Info
- ↳ Themen
- ↳ Familien gehören zusammen



30 BROT FÜR DIE WELT (DIAKONIE DEUTSCHLAND) 24.12.2025 / Heiliger Abend

Das evangelische Entwicklungswerk „Brot für die Welt“ setzt sich zusammen mit seinen Partnerorganisationen überall auf der Welt gegen Hunger und Armut ein.

Ein wichtiges Ziel von „Brot für die Welt“ ist aber auch, dass sich mehr Menschen mit Trinkwasser versorgen können. Fast 850 Millionen Menschen auf der Welt haben keinen Zugang zu Trinkwasser. Die Wasserknappheit trifft vor allem Länder des Globalen Südens. In ländlichen Regionen Afrikas, Asiens und Lateinamerikas muss das knappe Trinkwasser oft aus weit entfernten Quellen geholt werden. „Brot für die Welt“ unterstützt zum Beispiel Projekte zum Bau von Auffangbecken, Filteranlagen und Wasserleitungen. Partnerorganisationen wie zum Beispiel ARARIWA in Peru beraten Familienbetriebe, wie sie Dürren überstehen und die Wasserspeicherfähigkeit ihrer Böden verbessern. Sie schulen Kleinbauernfamilien, wie sie trotz Klimawandel ihre Ernten retten und erfolgreich Reis und Gemüse anbauen können.



WICHTIGE INFORMATIONEN

Der Kollektenplan ist für Sie auch im **Intranet und Internet** abrufbar. Sie finden ihn dort zur Bearbeitung für Ihren persönlichen Gebrauch (Teilauszüge, Kopien in den eigenen Text etc.) als docx-Datei.

Intranet:

- ↳ Kirchliche Dienste
- ↳ Referat Seelsorge und Beratung/Koordinationsstelle Kirchengemeinden und Dekanate

Internet: www.ekhn.de

- ↳ Für Engagierte
 - ↳ Kollektenplan
-

Bei Fragen rund um **Inhalt und Versand** des Kollektenplans liegt die Zuständigkeit bei:

Marion Glock
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
Kirchenverwaltung / Dezernat 1 – Kirchliche Dienste
Referat Seelsorge und Beratung / Koordinationsstelle
Kirchengemeinden und Dekanate

Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt

T: 06151 405 241

Fax: 06151 405 555 241

marion.glock@ekhn.de

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNG ZU DEN KOLLEKTEN DER DIAKONIE HESSEN

Die Kollektenmittel werden auch in den im Bundesland Rheinland-Pfalz liegenden Gebieten der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau eingesetzt. Es wird den in Rheinland-Pfalz liegenden Kirchengemeinden empfohlen, bei der Abkündigung der entsprechenden Kollekten hierauf hinzuweisen.

KOLLEKTE NR. 2

12.01.25 / 1. Sonntag nach Epiphantias

Inklusives, gastronomisches Ausbildungsprojekt Rothschild sowie Secundo 2.0 – Menschenwürde braucht Kleidung (Christen helfen) und Landgräfliche Stiftung von 1721

Die Kollekte geht zu gleichen Teilen an die drei Empfänger*innen.

KOLLEKTE NR. 4

09.02.25 / 4. Sonntag vor der Passionszeit

**Stiftungsfonds DiaDem sowie
Stiftungsfonds DiaKids**

Die Kollekte geht zu gleichen Teilen an beide Empfänger*innen.

KOLLEKTE NR. 10

20.04.25 / Ostersonntag

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Gemeinden, Dekanaten und Jugendwerken



Die eine Hälfte der eingegangenen Kollekte verbleibt im Dekanat, die andere Hälfte wird an das Zentrum Bildung, Fachbereich Kinder und Jugend, überwiesen.

KOLLEKTE NR. 13

29.05.25 / Christi Himmelfahrt

Evangelische Weltmission

Gemeinden, die den Sonntag der Weltmission an Rogate begehen, können die Kollekte an diesem Tag erbitten

KOLLEKTE NR. 23

05.10.25 / 16. Sonntag nach Trinitatis / Erntedankfest

Brot für die Welt (Diakonie Deutschland)

Da das Erntedankfest in den Gemeinden regional unterschiedlich gefeiert wird, wird die Kollekte an dem Tag erhoben, an dem es in der Gemeinde stattfindet. Fällt das Erntedankfest auf einen Sonntag mit einer Pflichtkollekte, so soll diese anstelle einer freien Kollekte an dem letzten Sonntag davor oder an dem 1. Sonntag danach erhoben werden.

KOLLEKTE NR. 25

02.11.25 / 20. Sonntag nach Trinitatis

**Hessische Lutherstiftung
sowie ESG Einzelfallhilfen**

Die Kollekte geht zu gleichen Teilen an beide Empfänger*innen.

FOTONACHWEIS + IMPRESSUM

Stadtkirche Biedenkopf

Die geostete Kirche befindet sich auf einer Terrasse auf etwa halber Höhe des Schlossberg-Südhangs inmitten der Oberstadt und bestimmt das Erscheinungsbild dieses ältesten Stadtteils. In angrenzender Nachbarschaft befinden sich das Gemeindehaus, das Pfarrhaus, das alte Rathaus, der alte Marktplatz mit Rathausbrunnen und das Schenkbarsche Haus. Die Bauzeit der neuen neogotischen Stadtkirche nach Entwurf des Architekten und ranghohen preußischen Baubeamten Friedrich Adler dauerte von 1888 bis 1891 – die Grundsteinlegung war am 2. September 1888, am 25. November 1891 erfolgte die Einweihung. In den Jahren 1958 und 1978 wurde die Kirche renoviert. 1991 wurde das 100-jährige Bestehen mit einer Festwoche gewürdigt. Die älteste Glocke mit mittelalterlichem Charakter wurde um 1250 in Bronze gegossen, die heutige „Neun-Uhr-Glocke“. Das Geläut besteht aus vier Glocken. Die Holz-Skulptur eines lebensgroßen Kreuzifixes mit INRI stammt vermutlich aus den Jahren 1625/26. Die erste Orgel wurde 1654 von Georg Henrich Wagner aus Lich eingebaut. Zu Weihnachten 1979 wurde in der Stadtkirche eine neue Orgel von Friedrich Weigle erstmals gespielt. Die Kanzel mit Schalldeckel wurde von der Kunstanstalt Gustav Kuntzsch in Wernigerode angefertigt. Die Kunstglasarbeiten in den Spitzbogenfenstern stammen von der kunstgewerblichen Anstalt K. J. Schultz aus Marburg.

Herzlich danken wir der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Biedenkopf für die freundliche Unterstützung.



Weitere Informationen finden Sie unter:
www.ev-kirche-biedenkopf.de
↳ Ev. Kirche Biedenkopf
↳ Kontakt
↳ Kirchen

Die Bildaufnahmen wurden durch Heiko Müller, Biedenkopf (<https://mein-biedenkopf.de>) angefertigt und bearbeitet.

Der hier veröffentlichte Kollektenplan 2025 wurde im November 2023 von der Kirchensynode beschlossen.

Die für die Ankündigungen der Kollekten bestimmten Texte sind enthalten.

Darmstadt, Herbst 2024

Für den Kirchensynodalvorstand
Dr. Birgit Pfeiffer

Die fotografischen Aufnahmen der Stadtkirche Biedenkopf erscheinen mit freundlicher Genehmigung von Heiko Müller, Biedenkopf.

Gestaltung: ZUR HENKER, Darmstadt
Druck: betz-druck GmbH, Darmstadt

1914

MESSERSCHMIDT, FR. GEB. 20. 8. 1874
 WILD, WILHELM WITW. 22. 8. 1870
 GILBERT, GEORG JUL. 22. 8. 1870
 SCHAFER, OTTO WITW. 24. 9. 1871
 KAUFMANN, JUL. WITW. 31. 9. 1872
 SCHAFER, KARL AUG. GEB. 11. 9. 1872
 ESCHMANN, KARL WITW. 13. 9. 1872
 WAGNER, FRIEDR. WITW. 17. 9. 1872
 EINOLF, KARL MUSK. 4. 10. 1872
 WILD, ADOLF WITW. 21. 10. 1872
 STAPP, FERD. GEB. 9. 11. 1872
 ANGERSBACH, HERM. GEB. 11. 11. 1872
 DIACONT, OTTO GEB. 15. 11. 1872
 KRAFT, ADOLF WITW. 19. 11. 1872
 DREHER, WILH. AUG. MUSK. 12. 12. 1872
 MÜLLER, AUG. EMIL GEB. 3. 12. 1872
 SCHAFER, FRITZ WITW. 22. 12. 1872
 1915.
 RUHL, HEINR. GEB. 1. 1. 1855
 KRULL, FRANZ WITW. 1. 2. 1858
 WAMBACH, KARL MUSK. 9. 2. 1858
 BRIEL, OTTO WITW. 23. 2. 1858
 WAMBACH, AUG. WITW. 23. 2. 1858
 WAGNER, ALFRED MUSK. 12. 3. 1858
 BORNEMANN, OTTO MUSK. 4. 3. 1858
 FLENERGER, GUST. MUSK. 12. 3. 1858
 ESAU, ERNST WITW. 18. 3. 1858
 JÄGER, PAUL GEB. 17. 3. 1858
 SCHMIDT, FERD. GEB. 21. 3. 1858

1915

DREHER, AUG. KARL GEB. 3. 3. 1858
 SCHAFER, OTTO WITW. 11. 5. 1858
 KLOSE, KARL GEB. 19. 6. 1858
 STEPHAN, OTTO GEB. 19. 8. 1858
 DOPP, GUSTAV MUSK. 23. 8. 1858
 PHILIPPS, THEOD. WITW. 26. 8. 1858
 WEISS, HERM. GEB. 19. 9. 1858
 UNKEL, OTTO MUSK. 19. 9. 1858
 WEINER, OTTO GEB. 15. 9. 1858
 DUNHAUF, LOUIS WITW. 25. 9. 1858
 KLEINHENN, KARL MUSK. 8. 10. 1858
 WEHRMANN, OTTO WITW. 7. 10. 1858
 HOSCH, WILH. GEB. 3. 11. 1858
 JÄGER, KARL MUSK. 17. 11. 1858
 1916.
 MESSERSCHMIDT, FR. GEB. 20. 8. 1874
 SCHMIDT, LOUIS GEB. 26. 8. 1872
 REICHEL, FRANZ WITW. 29. 9. 1872
 SEIDL, GEORG WITW. 10. 9. 1872
 KRATT, MICH. GEB. 11. 3. 1872
 JUNG, FERD. WITW. 13. 3. 1872
 STOLL, KARL GEB. 14. 3. 1872
 UNVERZAGT, AUG. WITW. 21. 3. 1872

1916

MESSERSCHMIDT, FR. GEB. 20. 8. 1874
 UNVERZAGT, KARL WITW. 21. 3. 1872
 BRUNN, ALFRED MUSK. 1. 7. 1872
 HUBNER, HERM. MUSK. 27. 8. 1872
 FUNK, KARL WITW. 29. 9. 1872
 BOCHER, WILH. GEB. 11. 10. 1872
 ALTHOFF, KARL GEB. 10. 10. 1872
 HERRMANN, KARL MUSK. 10. 11. 1872
 BIERENKEL, KARL GEB. 14. 11. 1872
 MÜLLER, ADOLF MUSK. 25. 11. 1872
 1917.
 STOCK, HERM. WITW. 17. 3. 1872
 HANDE, WALTER MUSK. 5. 2. 1872
 WICK, KARL MUSK. 6. 2. 1872
 HOFMEIER, ALFRED WITW. 16. 2. 1872
 GROLL, HEINR. WITW. 22. 2. 1872
 HOSCH, KARL MUSK. 17. 3. 1872
 SCHMIDT, KARL GEB. 18. 3. 1872
 SCHMIDT, FRIEDR. MUSK. 24. 3. 1872
 KNIRG, PHIL. WITW. 24. 3. 1872
 FROHNHOEFER, WILH. WITW. 24. 3. 1872
 GILBERT, KARL GEB. 24. 3. 1872
 WITW. THEOD. GEB. 24. 3. 1872

1918

KEIL, KARL SOF. 1. 8. 1872
 GAIL, FRITZ WITW. 19. 8. 1872
 PLACK, ADOLF MUSK. 1. 8. 1872
 KLEINHENN, OTTO GEB. 11. 8. 1872
 WEHN, WILH. SCHUTZE 22. 8. 1872
 BERTHMAN, ANTON MUSK. 28. 8. 1872
 DOLL, WILH. SCHUTZE 3. 9. 1872
 ROBERT, OTTO GEB. 21. 9. 1872
 HERWEG, HEINR. WITW. 2. 10. 1872
 MIKA, VICTOR WITW. 8. 10. 1872
 MEIER, AUG. WITW. 18. 10. 1872
 SCHMIDT, EMIL GEB. 23. 10. 1872
 MAROTZKE, EMIL GEB. 20. 11. 1872
 BERTHMAN, WILH. MUSK. 2. 11. 1872
 VERMISST.
 JÄGER, HERM. GEB. 11. 11. 1872
 GRHAM, FERD. GEB. 27. 11. 1872
 ASSMANN, ADOLF MUSK. 20. 12. 1872
 IHREN VERWUNDUNGEN
 NACH KRIEGSENDE ERLEGEN.
 EINOLF, WILH. GEB. 30. 11. 1872
 PFEL, ADOLF GEB. 10. 1. 1872
 SCHUSSER, HEINR. GEB. 11. 1. 1872
 JACHENBACH, OTTO GEB. 11. 2. 1872
 OCHS, HEINR. SOF. 30. 2. 1872
 KOHRING, HERM. WITW. 3. 3. 1872





Evangelische Kirche
in Hessen und Nassau

